

Perfekte Fusion von Form und Funktion

Bei Sanierungen oder auch bei Neubauten bieten Glasschiebeanlagen interessante und energetisch sinnvolle Gestaltungsmöglichkeiten. Einer von mehreren Lösungsansätzen ist die «zweite Haut» als entkoppelte Vorsatzschale in Kombination mit Glasschiebeanlagen und Verschattungssystemen. Text: Redaktion, Bilder: Aweso AG



Eine einfache Konstruktion mit grosser Wirkung. Ob als geschlossener Balkon oder als offener Sitzplatz, eine individuelle Nutzung ist gewährleistet.



Die Horizontalschieber bieten Sicht- und Sonnenschutz in Kombination.

Für das Österreichische Siedlungswerk entwarf die Planungs-ARGE: «Elsa Prochazka und Baumschlager & Eberle» in der Wiener Attemsgasse ein gestalterisch und qualitativ herausragendes Beispiel sozialen Wohnungsbaus. Die kürzlich fertiggestellte Wohnhausanlage besteht aus einem Wohngebäude entlang der Attemsgasse sowie einem weiteren, durch eine Spange verbundenen turmhähnlichen Trakt. Beide Gebäudeteile zeichnen sich durch eigenständige und doch im Gesamtensemble harmonische Gestaltung aus. Das strassenseitige Gebäude für die Zielgruppe «Senior Citizens» (Generation 50+) verfügt über fünf Obergeschosse, sowie ein zurückgesetztes Dachgeschoss.

Fasadengestaltung

Die Besonderheit dieses Bauabschnittes liegt

in den vorgesetzten Sonnenschutzelementen in Form von Glasschiebeanlagen der Firma Aweso, die vor die Fenster und Loggien gesetzt wurden. Farblich akzentuierte Stahlrahmen, in denen das Schiebesystem Aweso EV 2000 GSP montiert wurde, geben der Fassade eine formal anspruchsvolle rhythmische Gliederung.

Die mit einem weissen Lochraster siebbedruckten Scheiben gewährleisten für die dahinter liegenden Fensteröffnungen einen effektiven Sonnenschutz und leisten so einen Beitrag zur individuellen Klimaregulierung im Innenraum. Der mit den Schiebeelementen gleichzeitig gewährleistete Sichtschutz ermöglicht nach Bedarf das Zurückziehen in den privaten Bereich innerhalb der eigenen Wohnung. Die gut organisierte Fassade macht aus der optisch passiven Ansicht ein aktives energetisches und klimatisches

Element. Durch den zwischen Primär-Fassade und Schiebeanlagen eingeschlossenen Luftraum kann bei der geschlossenen Anlage mit wenig Hinterlüftung in der kalten Jahreszeit eine Reduzierung des Wärmeverlustes erreicht werden.

Generierter Mehrwert durch die Glasschiebeanlagen

Die Glasschiebeanlagen bieten neben energetischen Vorteilen auch eine Reihe anderer Vorzüge:

- Durch die flexible Aussenhaut wird der Wohnraum auch in den Übergangsjahreszeiten erweitert (Regenschutz und Windschutz).
- Die Schiebeelemente bieten zusätzlichen Lärmschutz in akustisch stark belasteten innerstädtischen Zonen von 20 bis zu 30 dB.
- Bei entsprechender Ausführung der Scheiben bieten die Glasschiebeanlagen auch Sicht- und Sonnenschutz und vermeiden die thermische Aufheizung des Luftraumes.
- Vielfältige Füllungsoptionen gewähren dem Architekten interessante Gestaltungsmöglichkeiten.
- Qualitativ gute Glasschiebeanlagen sind robust, nahezu wartungsfrei und garantieren somit nachhaltige Investitionssicherheit. ■

Bautafel

| | |
|--------------------------|---|
| Objekt: | Attemsgasse, Wien |
| Bauherr: | Österreichisches Siedlungswerk gemeinnützige Aktiengesellschaft |
| Architekten: | ARGE Elsa Prochazka und Baumschlager & Eberle, Wien |
| Generalunternehmer: | Gerstl GmbH & Co. KG, Wels |
| Schiebeanlagen: | Aweso GmbH, A-6890 Lustenau |
| Stahlrahmen und Montage: | Erwin Wippel GmbH, Eisenstadt |
| Glaslieferant: | Glas Trösch GmbH, Wertingen (D) |